

Zürcher Machtdemonstration – doch der Titel bleibt in Bern

Der Swisscup vom 12. Juni 2010 in Sursee war das mit Spannung erwartete Turnier, an dem es in seiner achten Ausführung um den begehrten Schweizer Meistertitel ging. Die nationalen Clubs und Spieler trafen nach einigen Monaten Spielpause wieder aufeinander und waren gespannt auf die sportlichen Leistungen der Konkurrenz. Von einem intensiven Tag folgt ein intensiver Bericht – leider ohne Happy-End.

Die Iron Cats reisten mit drei Teams an den Sempachersee mit dem klaren Ziel, den Titel nach zwei Jahren wieder nach Zürich zu holen. Bis auf die erste Mannschaft, die einige krankheitsbedingte Ausfälle zu beklagen hatte, waren alle Teams vollständig und voller Elan.

Das Team Iron Cats 3 startete mit zwei Unentschieden ins Turnier und konnte danach in der Vorrunde zwei Erfolge anhängen. Das Team vom Trainer Markus Wegmann profitierte von einer intensiven Vorbereitung und konnte das neu Erlernte auf dem Spielfeld umsetzen. Im Derby gegen die erste Mannschaft kam es zur ersten Niederlage; doch auch dies mit einer starken kämpferischen Leistung.

Die Iron Cats II konnten ihren Aufwärtstrend auch am Swisscup fortsetzen. Die wilde, junge Bande, gespickt mit erfahrenen Spielern, konnte die ersten zwei Partien für sich entscheiden und nach einer Niederlage gegen die Berner gewann sie die restlichen Vorrundenspiele ebenfalls. Es war zu sehen, wie hart man in Zürich trainiert und das die Hebel richtig ansetzen wurden

Die erste Mannschaft startete gut ins Turnier und gewann in den ersten Partien des Tages sämtliche Spiele. Eng wurde es bis dahin nie und so konnte man die Vorrunde in der Gruppe auf dem ersten Platz abschliessen. Trotz der Abwesenheit von drei Top-Spielern hielt sich die Mannschaft gut im Rennen. Die Kraft und Energie war vorhanden, um den Kampf um den Schweizermeister Titel in Angriff zu nehmen.

Nach einem guten Mittagessen ging's gestärkt in die Hauptrunde. Die drei bestplatzierten Mannschaften der Vorrundenspiele in den Gruppen A und B spielten in der Gruppe E um die vorderen Plätze. Die anderen Teams kämpften in der Gruppe D um ihre Platzierung.

Die dritte Mannschaft der Iron Cats gewann zwei weitere Spiele. Die anschliessenden drei Niederlagen waren auf die fehlenden Kraftreserven zurückzuführen. Die Mannschaft II steigerte sich gegen Ende des Turniers. Sie reihten drei weitere Siege an und mussten sich nur gegen die erste Mannschaft aus Bern und das eigene Team I geschlagen geben.

Die erste Mannschaft konnte die weiteren Partien gewinnen und musste nur gegen die sehr starken Berner als Verlierer vom Platz. Da die beiden ersten Teams aus Bern und Zürich aber schon für das Finale gesetzt waren, war diese Partie nur eine Aufwärmrunde für die Akteure.

Für das grosse Endspiel wurde das Spielfeld entsprechend der international geltenden Richtlinien umgebaut. Das Finalspiel war von Beginn an ein stetes Auf und Ab, wobei die Zürcher klar mehr Ballbesitz hatten, es jedoch nicht schafften, ein Tor zu erzielen. Es kam, wie es in diesen Momenten immer kommt: Die Berner konnten nach einer kurzen Unachtsamkeit entwischen und das erlösende und Sieg bringende 0:1 erzielen. Die Berner waren effizienter und holten verdient den Titel.

Es vergeht ein weiteres Jahr ohne Titel für die Iron Cats. Wir werden den eingeschlagenen Weg weiterhin verfolgen und an unserem gesamten Spielgeschehen arbeiten. Der Fortschritt soll weiterhin vorangehen und so werden die Zürcher in einem Jahr erneut versuchen, der nationalen Konkurrenz die Stirn zu bieten und den Titel zu holen.

Jan Oehninger

Leiter Kommunikation FIC und Spieler der ersten Mannschaft